



Rehwild

Zusammenfassung

Allgemeines

Zoologische Zuordnung

Aussehen

- Verfärbt zweimal jährlich im und (Erklärung: Ein spätes oder schlechtes Verfärben kann ein Hinweis für Krankheit oder schlechte Verfassung sein.)- Wild in guter Verfassung verfärbt vor Wild in schlechter Verfassung.- Vereinfachung: Jung verfärbt vor alt. (Erklärung: Nach neuen Erkenntnissen aus der Wildbiologie ist das nicht ganz richtig. In der schriftlichen Prüfung reicht allerdings die vereinfachte Variante aus.)
- Sommerdecke (Erklärung:)- - Spiegel kaum erkennbar- Unterseite heller

- Winterdecke (Erklärung:)- Grau bis graubraun- Spiegel weiß (Erklärung: Anhand des Spiegels ist im Winterhaar die Unterscheidung des Geschlechts möglich.)- Unterseite eher heller
- Kälberfleckung: Weiße Tarnflecken von Kälbern bis zum ersten Haarwechsel (Erklärung:)
- Ausnahmen- Selten: Schwarzes Rehwild (Nordwestdeutschland)- Sehr selten: Albinos und Socken

Geweih

- Das Geweih wird beim Rehwild auch Gehörn genannt.
- Nur der Rehbock trägt ein Gehörn.
-
- Gehörnstufen: Summe der Enden der endenreichsten Stange verdoppeln- Beispiel 1: 2 x 3 Enden = gerader Sechser- Beispiel 2: 3 + 2 Enden = ungerader Sechser
-

Gebiss

- Siehe: Wiederkäuergebiss
- Milchgebiss

Ernährung

- - -
- Jahresverlauf- (Erklärung: Nach der Brunft muss das Rehwild im Herbst Fettreserven für den Winter aufbauen.)- Geringste Nährstoffaufnahme im Januar/Februar (Erklärung: Der Januar und Februar sind kalte Monate mit wenig Äsung. Deshalb wird der Energiebedarf heruntergefahren, um mit dem geringeren Äsungsangebot zurechtzukommen.)
- Nahrung

Lebensraum und Lebensweise

- Biotoptyp- Mischwald, Feldgehölz- Waldrandzonen- Felder und Wiesen- Deckungsreiche Feldflur
- Deutschland: flächendeckend
-

Fortpflanzung

- ()- Erkennbar an erhöhter Aktivität, insbesondere der Jungböcke- Je wärmer, desto lebhafter
- Brunftschrei: Keuchen
- Brunftkämpfe: Imponierverhalten, Drohgebärden, Plätzen und Gehörnstöße ins Leere, keine echten Rangordnungskämpfe
- Einzelbrunft (keine Rudel)
- (Spuren im Boden)
-

Praxistipps

Geweihentwicklung und Fortpflanzung wiederholen sich jedes Jahr im gleichen Zyklus. Hierbei müssen sich nur zwei Dinge gemerkt werden.

- Die Setzzeit ist bei allen Schalenwildarten im äsungsreichen Mai und Juni.
 - Die Brunft findet beim Rehwild im Juli und August statt.
-